

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Verkehr und Gesundheit

Sitzungstermin:	Montag, 01.03.2021
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:20 Uhr
Ort, Raum:	online

Anwesende:

Frau Rosemarie Jahn

Herr Felix Frahm

Herr Raimund Schulz

Herr René Bülow

Frau Angelika Hahn-Fricke

Herr Jonas Hövermann

Herr Marek Krysiak

Frau Diane Brüggemann

Herr Uwe Gade

Herr Jens Wersig

Vertretung für: Herrn Harald
Becker

Herr Michael Hamer

Herr Holger Weihe

Herr Michael Vollmer

Herr Hartmut Heidrich Kreissenorenbeirat

Frau Ute Algier

Frau Edda Lessing 2. stellvertretende Landrätin

Frau Miriam Raad

Herr Toni Köppen

Herr Rainer Schuchardt

Herr Wrage Geschäftsführer WKS

Herr Landrat Schröder

Herr Schröder FBL Ordnungswesen, Straßenverkehr,
Verbraucherschutz

Frau Dr. Hakimpour-Zern FDL Sozialpsychiatrie und
Gesundheitsförderung

Herr Lorenzen FDL Feuerwehrwesen Zivil- und Kata-
strophenschutz, Rettungsdienst

Herr Petry FDL Infektionsschutz und umweltbezoge-
ner Gesundheitsschutz

Herr Stelling FDL IUK
Herr Eisenhaber Informations- und Kommunikationsmanagement
Frau Krüger Gremien, Kommunikation, Controlling

Abwesende:

Herr Harald Becker -

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
- 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2020
- 3 Berichte der Verwaltung I
- 3.1 Bericht zum Corona-Sachstand
- 4 Beratung und/oder Beschlussfassung
- 4.1 Marketing für den Gesundheitsstandort Kreis Segeberg - DrS/2019/101 und 101-1
Vorlage: DrS/2019/101-4
- 4.2 Erweiterung der Rettungswache Bornhöved
Vorlage: DrS/2020/277-1
- 4.3 Integrierte Leitstelle für den Kreis Segeberg
Vorlage: DrS/2021/040
- 4.3.1 Integrierte Leitstelle für den Kreis Segeberg
Vorlage: DrS/2021/040-1
- 5 Berichte der Verwaltung II
- 5.1 Nutzung der Sirenen im Kreisgebiet für die Warnung der Bevölkerung
Vorlage: DrS/2021/039
- 5.2 Schlüsselkennzahlenbericht IV/2020
Vorlage: DrS/2021/019
- 6 Verschiedenes

- 6.1 Informationen und Anfragen
- 6.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 7 Einwohnerfragestunde II

(nichtöffentlich)

- 8 Verkauf der (ehem.) Rettungswache Alvesloher Str. 25 in 24568 Kaltenkirchen
Vorlage: DrS/2021/003

(öffentlich)

- 9 Nachträglich eingereichte Anträge
- 9.1 Antrag der CDU-Fraktion auf Kostenübernahme für Taxifahrten zu Impfzentren
Vorlage: DrS/2021/054

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.
Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

zu 2 Formalien

Frau Jahn verpflichtet Herrn Jonas Hövermann als neues bürgerliches Ausschussmitglied und führt ihn in sein Amt ein.

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Frau Hahn-Fricke begründet die Dringlichkeit des Antrags der CDU Fraktion auf Übernahme der Taxikosten zu Impfzentren damit, dass die Einwohner über 75 Jahre jetzt geimpft werden und eine Beschlussfassung im Mai deshalb zu spät sei. Frau Jahn lässt über die Dringlichkeit abstimmen, diese wird mehrheitlich mit einer Gegenstimme der AfD beschlossen.

Herr Köppen bemängelt, dass der Bericht zur Situation in der Heimaufsicht nicht auf der Tagesordnung stehe. Er bittet um Aufnahme des Punktes in der nächsten Sitzung. Herr Schröder erklärt, dass aufgrund der Corona-Situation nur die notwendigen Punkte auf der Tagesordnung seien und verspricht den Bericht für die nächste Sitzung.

Frau Jahn erklärt, den Antrag der CDU Fraktion nach TOP 4.3 zu behandeln und lässt über geänderte Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig beschlossen.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2020

Herr Hamer weist darauf hin, dass im Protokoll fehle, dass er um einen Bericht gebeten habe, mit welchem Konzept die Stadt Kiel die Bearbeitung in der Heimaufsicht deutlich zu verbessern. Er bittet um einen Bericht in der nächsten Sitzung, Herr Schröder sagt dies zu.

Herr Vollmer verweist auf einen Fehler bei TOP 4.9 (Integrierte Leitstelle) – letzter Absatz. Hier stehe an zwei Stellen das Datum 30.06.2020, es müsse aber 30.06.2021 heißen.

Die Niederschrift wird mit der Änderung einstimmig genehmigt.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Protokoll der Sitzung vom 24.11.2021 wurde ein entsprechender Änderungsvermerk hinterlegt.

zu 3 Berichte der Verwaltung I

zu 3.1 Bericht zum Corona-Sachstand

Herr Petry stellt den Coronabericht vor, der Bericht ist der Sitzung als Anlage beigelegt. Herr Petry betont, dass nach wie vor erheblich viel Arbeit für die Nachverfolgung und die Telefonate mit Menschen in Quarantäne zu leisten sei.

Herr Schröder ergänzt, dass die Impfzentren in Wahlstedt und Norderstedt am heutigen Tag in Betrieb genommen worden seien. In den Pflegeheimen seien ca. 80 % der 2. Impfungen bereits erfolgt, danach seien die Einrichtungen der Eingliederungshilfe an der Reihe. Die Nachfrage nach dem Astra-Zeneca Impfstoff sei zurückhaltender, jedoch werde massiv Aufklärung in den Medien betrieben, so dass man davon ausgehen könne, dass die Nachfrage steigen werde. Auf Nachfrage von Herrn Köppen erklärt Herr Schröder, dass die Auslastung der Impfzentren Aufgabe des Landes sei.

Herr Gade erkundigt sich, ob das Programm Sormas im Einsatz sei. Hierzu teilt Herr Petry mit, dass das Programm letzte Woche installiert worden sei, jedoch sei das bisher genutzte Programm besser auf die Bedürfnisse des Kreises zugeschnitten. Sormas bilde nicht alles optimal ab, was ggf. zu Mehrarbeit führe. Die Bundeswehr unterstütze im Infektionsschutz nach wie vor an 7 Tagen/Woche aktiv, ebenso Mitarbeiter der DAK und aus dem Haus. Zudem seien 7 der zusätzlich bewilligten Stellen inzwischen besetzt worden.

Auf Nachfrage von Herrn Krysiak gibt Herr Petry bekannt, dass die App Luca eine sinnvolle Ergänzung sein und viel Papier ersetzen könne. Im Bereich des Schlachthofes Vion seien derzeit keine Fälle bekannt. Herr Vollmer möchte wissen, wie zuverlässig die von der Bevölkerung selber durchgeführten Schnelltests seien. Herr Petry erklärt, dass bis zum 10.02. von 187 positiven Ergebnissen 45 falsch gewesen seien. Dieses könne unterschiedliche Ursachen, besonders eine falsche Anwendung, haben. Über falsch-negative Ergebnisse sei naturgemäß keine Quote bekannt.

zu 4 Beratung und/oder Beschlussfassung

zu 4.1 Marketing für den Gesundheitsstandort Kreis Segeberg - DrS/2019/101 und 101-1 Vorlage: DrS/2019/101-4

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des OVG empfehlen dem Hauptausschuss und dem Kreistag, im Nachtragshaushalt 2021 des Kreises Segeberg der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg 35.000 Euro für werbliche Maßnahmen für den Gesundheitsstandort Kreis Segeberg zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD	1			1
WI-SE	1			1
Gesamt	12			12

zu 4.2 Erweiterung der Rettungswache Bornhöved Vorlage: DrS/2020/277-1

Die Vorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

zu 4.3 Integrierte Leitstelle für den Kreis Segeberg
Vorlage: DrS/2021/040

Beratung s. TOP 4.3.1

zu Integrierte Leitstelle für den Kreis Segeberg
4.3.1 Vorlage: DrS/2021/040-1

Herr Schröder führt in die Vorlage ein und erklärt auf Nachfrage von Herrn Gade und Herrn Frahm, dass zum Personalübergang seitens des Kreises Pinneberg eine Hotline geschaltet wurde, in der sich interessiertes Personal erkundigen konnte. Dieses Angebot sei nur äußerst schleppend angenommen worden, so dass freie Stellen öffentlich ausgeschrieben worden seien. Auch hierauf habe es nur 4 Bewerber gegeben. Eine klassische Personalüberleitung sei nicht geplant, aber der Kreis Pinneberg sei stark an dem Personal aus Norderstedt interessiert. Der Kreis Pinneberg habe einen reibungslosen Übergang zugesichert, auch wenn das Personal aus Norderstedt nicht zur Verfügung stehe.

Herr Frahm weist auf Schreibfehler im Vertrag hin:

In der Anlage 1 (Vertrag über die einvernehmliche Aufhebung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Durchführung des Betriebs einer Integrierten Leitstelle für den Kreis Segeberg vom 23.03.2017) müsse auf der ersten Seite die PLZ von Norderstedt von 22809 auf 22846 angepasst werden. Des Weiteren müsse im § 1 Nr. 3 das Datum 23.07.2017 durch 23.03.2017 ersetzt werden.

In der Anlage 2 (Vertrag zur Durchführung des Betriebs einer Integrierten Leitstelle für den Kreis Segeberg) muss auf der ersten Seite bei der Adresse des Kreises Pinneberg ein e ergänzt werden: Kurt-Wagener-Straße 11. Herr Schröder sagt eine Anpassung zu.

Herr Schuchardt fragt nach den Kosten in § 3 des Aufhebungsvertrags. Herr Schröder erläutert, dass die tatsächlichen ungedeckten Kosten für die Stadt Norderstedt 2019 ca. 850.000 € betragen haben. Das offizielle Vertragsende sei der 30.06.2021, so dass ein Anteil von 200.000 € für 2021 angemessen sei.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gesundheit und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag des Kreises Segeberg beschließt:

Der in der Anlage 1 beigefügte Vertrag über die einvernehmliche Aufhebung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Durchführung des Betriebs einer Integrierten Leitstelle für den Kreis Segeberg vom 23.03.2017 soll inklusive der in der Sitzung besprochenen redaktionellen Änderungen mit der Stadt Norderstedt geschlossen werden.

Der in der Anlage 2 beigefügte öffentlich-rechtliche Vertrag zur Durchführung des Betriebs einer Integrierten Leitstelle für den Kreis Segeberg soll inklusive der in der

Sitzung besprochenen redaktionellen Änderungen mit dem Kreis Pinneberg geschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	1			1
FDP	1			1
AfD	1			1
WI-SE	1			1
Gesamt	10			12

(2 stimmberechtigte Mitglieder nicht dabei)

zu 9.1 Antrag der CDU-Fraktion auf Kostenübernahme für Taxifahrten zu Impfzentren Vorlage: DrS/2021/054

Frau Hahn-Fricke stellt den Antrag vor und macht deutlich, dass pauschal für alle Personen über 75 Jahre die Taxikosten übernommen werden sollen. Dies würde eine Prüfung von Einkommen etc. obsolet machen und die Abrechnung vereinfachen. Es könnte z. B. ein Taxiunternehmer beauftragt werden, der direkt mit dem Kreis abrechne. Herr Hamer begrüßt den Antrag ausdrücklich, schlägt aber vor, dass die Verwaltung zunächst die Kosten ermittelt und ein Beschluss im Hauptausschuss erfolgen solle.

Herr Gade hält eine Prüfung der Bedürftigkeit durch den Kreis für unerlässlich und eine Ausschüttung mit der Gieskanne sei kein gutes Verfahren. Zudem sehe er die Zuständigkeit eher bei den Krankenkassen. Herr Wersig ergänzt, dass durch die Festlegung der Altersgrenze Ungerechtigkeiten entstehen würden, da es auch jüngere Menschen mit Handicaps gebe, die nicht ohne Hilfe in die Impfzentren kommen könnten. Herr Vollmer hält den Kreis hier nicht für Zuständig und schlägt vor, die Organisation von Transporten an die Gemeinden zu übertragen. Auch Herr Frahm spricht sich gegen eine Auszahlung ohne Bedürftigkeitsprüfung aus.

Der Landrat hält eine Prüfung der Bedürftigkeit für notwendig, da es um die Verwendung von Steuergeldern gehe. Die Prüfung würde aber einen erheblichen Verwaltungsaufwand verursachen. Es müsste die Taxiquittung eingereicht und zudem geprüft werden, ob ein Impftermin wahrgenommen wurde. Zur Zeit würden Familienangehörige oder Nachbarn die Fahrten übernehmen, außerdem könnten aus seiner Sicht die Gemeinden Transporte organisieren. Der Kostenrahmen sei schwer zu kalkulieren, da die Fahrtstrecken und die Anzahl der Fahrten nicht abzuschätzen seien. Die Beauftragung nur eines Unternehmens würde eine Ausschreibung notwendig machen, die aufgrund von einzuhaltenden Fristen keine schnelle Auftragsvergabe möglich mache.

Frau Hahn-Fricke macht noch einmal deutlich, dass eine Hilfe für ältere Menschen wichtig sei.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Segeberg übernimmt die Kosten für Taxifahrten von über 75 Jahre alte Personen und einer Begleitperson zu einem Corona Impfzentrum im Kreis Segeberg.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD		3		3
B 90/ Die Grünen			2	2
FDP		1		1
AfD		1		1
WI-SE		1		1
Gesamt	4	6	2	12

zu 5 Berichte der Verwaltung II

zu 5.1 Nutzung der Sirenen im Kreisgebiet für die Warnung der Bevölkerung Vorlage: DrS/2021/039

Herr Schröder erklärt, dass geprüft werde, ob bestehende Anlagen wieder gangbar gemacht werden können. Neue Anlagen seien nicht geplant und die Kommunen sollen nicht verpflichtet werden, Anlagen zu errichten oder gangbar zu machen.

zu 5.2 Schlüsselkennzahlenbericht IV/2020 Vorlage: DrS/2021/019

Herr Schröder teilt mit, dass Regelkontrollen in den Pflegeheimen zur Zeit durch Landesvorgaben nicht möglich seien. In sehr wenigen Ausnahmefällen würden anlassbezogene Kontrollen vor Ort durchgeführt, aber nach Möglichkeit werde mit Unterlagen geprüft.

zu 6 Verschiedenes

zu 6.1 Informationen und Anfragen

Es gibt kein Informationen oder Anfragen.

zu 6.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Herr Schröder kündigt einen Bericht zur Heimaufsicht an.

zu 7 Einwohnerfragestunde II

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Gez. Rosemarie Jahn
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Frau Krüger
(Protokollführung)